Erste Beilage
zum öffentlichen Anzeiger des Amtsblatts Nro. 48.

Marienwerder, den 1. Dezember 1869.

Conitz; Carl Schauer aus Ziethen, Peter Paul Gostomczek aus Kelpinek, beide im Kreise Schlochau; sowie die Reservisten des 2. Bataillons (Dt. Crone) 4. Pommerschen Landwehr-Regiments Nr. 21.: Julius Albert Witte aus Kummenfließ, Michael Krüger aus Richorz, Emil Max Höller aus Slawianowo, Julius Heinrich Gehrke aus Waldowke, Johann Schönke aus Soßnow, August Seehafer aus Sittno, Michael Dorau aus Obodowo, sämmtlich im Kreise Flatow, in contumaciam für Deserteure erklärt, der Angeschuldigte Michael Krüger in eine Geldbuße von 200 Thlrn., die Uebrigen aber je in eine Geldbuße von 50 Thlrn. verurtheilt worden.

Bromberg, den 20. November 1869.

Königl. Gericht der 4. Division.

69) Graudenzer Stadtobligationen.

Zur Zahlung am 1. Januar 1870 sind ausgeloost die Graudenzer Stadt-Obligationen: Litt. A. à 100 Thlr. Nr. 89. 205. 312. 349. 356. 359. 384. 424. 582. 583. 840. 841. 842. 843. — Mit dem 31. Dezember 1869 hört die Verzinsung dieser Obligationen auf. Graudenz, den 22. Juni 1869.

Der Magistrat.

70) Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Gerichtstage für die Städte Lessen und Rehden, falls nicht durch höhere Anordnung im Laufe der Zeit eine Aenderung eintreten sollte, für das Jahr 1870 auf folgende Tage festgesetzt worden sind:

Für Lessen: vom 10. bis 15. Januar, vom 7. bis 12. Februar, vom 7. bis 12. März, vom 4. bis 9. April, vom 2. bis 7. Mai, vom 30. Mai bis 4. Juni, vom 4. bis 9. Juli, vom 5. bis 10. September, vom 10. bis 15. Oktober, vom 7. bis 12. November, vom 28. November bis 3. Dezember.

Für Rehden: vom 24. bis 29. Januar, vom 21. bis 26. Februar, vom 28. März bis 2. April, vom 25. bis 30. April, vom 16. bis 21. Mai, vom 20. bis 25. Juni, vom 11. bis 16. Juli, vom 19. bis 24. September, vom 24. bis 29. Oktober, vom 21. bis 26. November, vom 12. bis 17. Dezember.

Zur Vernehmung von Supplikanten und zur Aufnahme von Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit ist der jedesmalige Montag bestimmt.

Der Gerichtstag wird über die festgesetzte Woche hinaus nur in dem Falle verlängert, wenn die Anhäufung der Termine dies nothwendig machen sollte.

Graudenz, den 18. November 1869.

Königliches Kreisgericht.

71) Die auf die Führung der Handels- und Genossenschafts-Register Bezug habenden Geschäfte werden bei dem unterzeichneten Kreisgericht im Geschäftsjahre 1869/70 durch den Kreisrichter Saage, unter Mitwirkung des Kreisgerichts-Secretairs Grall, bearbeitet und die Eintragungen in das Handels- und Genossenschaftsregister durch den Anzeiger des Amtsblatts der Königl. Regierung zu Marienwerder und den Staats-Anzeiger veröffentlicht werden.

Löbau, den 11. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

72) Im Jahre 1870 werden bei dem unterzeichneten Gerichte die auf Grund des Handelsgesetzbuchs und des Gesetzes, betreffend die Genossenschaften, zu erlassenden Bekanntmachungen durch den Anzeiger des Amtsblatts der Königlichen Regierung zu Marienwerder und den Preußischen Staats-Anzeiger veröffentlicht werden. Die auf Führung des Handels- und Genossenschafts-Registers Bezug habenden Geschäfte wird der Kreisrichter Kunckel unter Mitwirkung des Kreisgerichts-Sekretairs Hafemann bearbeiten.

Rosenberg, den 12. November 1869.

Königl. Kreisgericht.

73) Zufolge Verfügung vom 2. Novbr. 1869 ist in das hier geführte Firmenregister eingetragen, daß der Kaufmann Julius Jacoby in Dt. Eylau ein Handelsgeschäft unter der Firma „Julius Jacoby" betreibt.

Rosenberg, den 20. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

74) Zufolge Verfügung vom 2. Novbr. 1869 ist am 3. desselben Monats die in Riesenburg erfolgte Handelsniederlassung des Kaufmanns Julius Zindler ebendaselbst unter dee Firma „Julius Zindler" in das diesseitige Firmenregister unter Nr. 149. eingetragen. Rosenberg, den 20. Novbr. 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

75) Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Gerichtstage für das Jahr 1870 an folgenden Tagen abgehalten werden:

1. In Liepnitz: vom 10. bis 15. Januar, vom 7. bis 12. Februar, vom 7. bis 12. März, vom 4. bis 9. April, vom 2. bis 7. Mai, vom 30. Mai bis 4. Juni, vom 11. bis 16. Juli, vom 5. bis 10. September, vom 3. bis 8. Oktober, vom 7. bis 12. November, vom 12. bis 17. Dezember. Das Gerichtstagslokal ist im Hause des Gutsbesitzers Rutz.

2. In Boelzig: vom 24. bis 26. Januar, vom 14. bis 16. März, vom 25. bis 27. April, vom 13. bis 15. Juni, vom 18. bis 20. Juli, vom 12. bis 14. September, vom 24. bis 26. Oktober, vom 19. bis 21. Dezember. Das Gerichtstagslokal für den Forstgerichtstag ist im Hause des Besitzers Schultz,

und für die Civilgerichtstage im Hause des Gastwirths Oppel.

Schlochau, den 18. November 1869.

Königl. Kreis-Gericht.

76) In dem Concurse über das Vermögen des Fabrikbesitzers G. L. Nodowe zu Eisenbrück ist der bisherige einstweilige Verwalter, Rentier Bauer von hier, durch Beschluß vom 11. d. Mts. zum definitiven Verwalter der Masse bestellt worden.

Schlochau, den 13. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

Der Commissar des Concurses.

77) Die Eintragungen in das hiesige Handelsregister werden von uns im Jahre 1870 in dem Preuß. Staats-Anzeiger und in der Danziger Zeitung bekannt gemacht werden. Die auf die Führung dieses Registers Bezug habenden Geschäfte werden während des genannten Jahres von dem Herrn Kreisgerichts-Rath Freiherrn v. Werthern unter Mitwirkung des Herrn Kreisgerichts-Secretairs Schapke bearbeitet werden.

Strasburg, den 17. November 1869.

Königl. Kreisgericht.

78) Die Eintragungen in das hiesige Genossenschafts-Register werden von uns in dem Jahre 1870 in dem Preußischen Staats-Anzeiger und in der Danziger Zeitung bekannt gemacht werden. Die auf die Führung dieses Registers Bezug habenden Geschäfte werden während des genannten Jahres von dem Herrn Kreisgerichts-Rath Freiherrn v. Werthern unter Mitwirkung des Herrn Kreisgerichts-Secretairs Schapke bearbeitet werden.

Strasburg, den 17. November 1869.

Königliches Kreisgericht.

Vorladungen und Aufgebote.

79) Nachdem gegen den Reserve-Musketier Joseph Bojahr aus Mockrau, Kreises Conitz, und den Reserve-Trainfahrer Friedrich Knuth aus Kl. Klonia, Kreises Conitz, beide vom 1. Bataillon (Conitz) 4. Pommerschen Landwehr-Regiments Nr. 21., der förmliche Desertionsprozeß eingeleitet worden, werden dieselben hiermit aufgefordert, sich spätestens in dem auf den **5. März 1870,** Mittags 12 Uhr, im Militair-Gerichtslokale hierselbst (Hauptwache) anberaumten Termine einzufinden, widrigenfalls die Untersuchung geschlossen, der Ausbleibende für einen Deserteur erklärt und in eine Geldbuße von 50 bis 1000 Thlrn. verurtheilt werden wird.

Bromberg, den 20. November 1869.

Königl. Gericht der 4. Division.

80) Der Seemann Julius Böttcher von hier, geboren am 18. Juni 1819, einziger Sohn des am 18. Januar 1858 hierselbst verstorbenen Handelsmannes Gottfried Böttcher, hat sich seit **12** Jahren von hier entfernt und seit dem 3. Januar 1858 nichts von sich hören lassen. Seine Stiefmutter, verwittwete Schuhmachermeister Eherr aus Riesenburg, und sein Vormund, der Töpfermeister August Brasse von hier, haben auf Todeserklärung angetragen, und wird daher der Seemann Julius Böttcher und seine unbekannten Erben und Erbnehmer aufgefordert, sich spätestens in dem an hiesiger Gerichtsstelle den **28. April 1870,** Vormittags 10 Uhr, anstehenden Termin zu melden, widrigenfalls gegen den Julius Böttcher auf Todeserklärung erkannt, und was Rechtens daraus folgt, veranlaßt werden wird.

Christburg, den 24. Mai 1869.

Königliche Kreisgerichts-Commission.

81) Alle Diejenigen, welche an die bei der nothwendigen Subhastation des Fleischermeister Ignatz Szamatólskischen Grundstücks, Conitz Nr. 181., mit der Rubr. III. Nr. 3. für den Theodor Sänger auf Grund des Erbrezesses vom 20. Oktober 1862 subingrossirten Kaufgelderforderung aus dem Vertrage vom 10. Mai 1861 mit 12 Thlr. 28 Sgr. 10 Pf. nebst 6 pCt. Zinsen im Gesammtbetrage von 14 Thlr. 28 Sgr. 8 Pf. gebildeten Special-Masse als Eigethümer, Erben, Cessionarien, Pandinhaber oder aus andern Gründen Ansprüche geltend machen wollen, werden hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche am **3. März 1870,** Vormittags 11 Uhr, vor dem Kreisgerichtsdirektor bei Vermeidung der Ausschließung mit denselben schriftlich oder zu Protokoll anzumelden.

Conitz, den 11. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

82) In dem Hypothekenbuche des Grundstücks Lessen Nr. 363. stehen in der III. Rubrik unter Nr. 9. 3 Thlr. 28 sgr. 5 pf. vorgeschossene Kosten für die Friedrich Kluweschen Erben, nämlich: Antoinette Kluwe, verehelichte Wilhelm Wilkomm, Ludwig, Auguste Henriette, Friedr. Wilhelm u. Christiane Julianne Kluwe, nach dem Antrage des Prozeßrichters vom 14. Febr. 1843 eingetragen. Die Inhaber der gedachten Post werden aufgefordert, sich spätestens in dem am **8. März 1870,** Vormittags 11 Uhr, im hiesigen Gerichtsgebäude (Zimmer Nr. 23.) anstehenden Termine zu melden und zu legitimiren, widrigenfalls die Post nach erfolgter Deposition des Betrages im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Graudenz, den 20. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung

83) Folgende Documente: 1. die Obligation vom 14. Februar 1848 und Recognitionsschein vom 19. ejusd. m. über 49 Thlr. 15 sgr., verzinslich à 6 pCt., Waarenforderung des hiesigen Kaufmanns H. Jacoby und die in Sachen Ernst wider Gantzkow ergangene Purificatoria v. 4. April 1851 nebst Cession v. 14. ejusd. m. u. Recognitionsschein v. 13. ejusd. m. über 32 Thlr. 14 sgr. 9 pf. rechtskräftige Forderung desselben Gläubigers, eingetragen auf dem David Gantzkowschen Grundstücke Liebendamm Nr. **1.** sub Rubr. III. Nr. 7. und 11.; 2. die Obligation vom 9. Novbr. 1844 nebst Recognitionsscheln v. 12. Novbr. ejusd. über 66 Thlr. 20 sgr., verzinslich zu 6 pCt., Darlehnsforderung des Michael Gatz, eingetragen auf dem Franz Bendzmierowskischen Grundstucke Kamiont-

ken Nr. 8. sub Rubr. III. Nr. 1.; 3. die Klage vom 14. Juli 1847 in Sachen Fiscus wider Franz Scheffler nebst Mandat v. 26. August ejusd. und Hypothekenschein v. 9. Novbr. 1850 über 25 Thlr., verzinslich zu 5 pCt., und 4 Thlr. 25 sgr. 6 pf. Kosten, eingetragen für Fiscus auf dem Steinigschen Grundstücke Tiefenau Nr. 45. sub Rubr. III. Nr. 2.; 4. das Zweigdocument über 825 Thlr. nebst 5 pCt. Zinsen seit dem 17. Mai 1868, eingetragen für die verwittwete Gutsbesitzer Reuter, Pauline (geb. Dyck), und subingrossirt für den Kaufmann Bär Littmann zu Riesenburg auf den dem Adolph Reuter zugehörigen Gütern Rundewiese Nr. 13. sub Rubr. III. Nr. 12. u. Keilhof Nr. 5. sub Rubr. III. Nr. 17., bestehend aus der beglaubigten Abschrift des Theilungsrezesses vom 24. Juni 1856, der Cession vom 17. Mai 1868 u. dem Hypothekenbuchsauszuge v. 10. Juni ejusd., — sind verloren gegangen. Die Posten ad 1. bis 3. sind bezahlt, ad 4. besteht noch. Es werden nun alle Diejenigen, welche an diese Documente, so wie an die zu löschenden Posten, ingleichen an folgende Post: 5. 50 Thlr. Kaufgelderforderung der Fuhrmann Gottfried und Gottliebe (geb. Zerill) Lehwarkschen Eheleute, eingetragen aus dem mit Friedrich Gräff geschlossenen Vertrage vom 24. August 1818 ex decreto vom 2. November 1819 auf dem jetzt Herrmann Gräffschen Grundstücke Marienwerder Dibau Nr. 19. sub Rubr. III. Nr. 1. — als Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Rechtsnachfolger, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen sollten, aufgefordert, im Termine den **30. April 1870**, Vormittags 12 Uhr, vor Herrn Kreisgerichts-Rath Rohde (Zimmer Nr. 7.) zu erscheinen und ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie mit denselben präkludirt, die Posten ad 1., 2., 3. und 5. gelöscht, ad 4. aber ein neues Dokument gebildet werden soll.

Marienwerder, den 16. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

84) Die verehelichte Caroline Bogutzki (geb. Bohn) hierselbst hat gegen ihren Ehemann, den Schneidermeister Otto Bogutzki, wegen böslicher Verlassung auf Ehescheidung geklagt. — Zur Beantwortung der Klage ist ein Termin auf den **16. März 1870**, Vormittags 12 Uhr, vor dem Herrn Kreisgerichtsrath Rohde (Terminszimmer Nr. 7.) anberaumt, und wird der p. Otto Bogutzki dazu unter der Verwarnung öffentlich vorgeladen, daß bei seinem Ausbleiben die Ehe getrennt und er für den allein schuldigen Theil erachtet werden wird.

Marienwerder, den 15. October 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abth.

85) Nachbenannte Personen: 1. Zimmermann Michael Karczewski aus Aussenteich, 2. Käthnersohn Jos. Fried. Niebold aus Weichselburg, 3. Knecht Jak. Suchoswiat aus Mewischfelde, 4. Knecht Johann Suchoswiat aus Mewischfelde, 5. Michael Koztowski aus Schadwinkel, 6. Adam Kopczinski aus Vorwerk Zigahnen, 7. Michael Borka aus Kaczarkämpe, 8. Friedrich Steinert aus Gr. Bandtken, 9. Julius Ferd. Sieg aus Oschen, 10. Jakob Ferdinand Schweizer aus Rundewiese, 11. Arbeiter Fried. Wilh. Naczurdt aus Schäferei, 12. Carl Ludwig Schadowski aus Schäferei, 13. Andreas Schön aus Schäferei, 14. Diener Carl Eduard Wilhelm aus Schäferei, 15. Knecht Christian Leppke aus Wandau, 16. Knecht Christian Lemke aus Wandau, 17. Johann Heinrich König aus Weichselburg, 18. Michael Ettmuß aus Ziegellack, 19. Matrose Franz Carl Geyer aus Ragnit, 20. Anton Przechorski aus Gr. Baldram, 21. Fried. Wilh. Schmidtke aus Bialken, 22. August Leiss aus Kl. Grabau, 23. Ludwig Behrendt aus Jerzewerfelde, 24. August Ferd. Morgenroth aus Kurzebrack, 25. Friedrich Wilhelm Werner aus Kurzebrack, 26. Carl Mareß aus Kl. Marienau, 27. Emil Niklei aus Kl. Marienau, 28. Baumgarth aus Marienfelde, 29. Carl August Faust aus Marienfelde, 30. Carl Ludwig Both aus Marienwerder, 31. Oekonom Bernhard Aurel Reinhold v. Froreich aus Marienwerder, 32. August Richard Haske aus Marienwerder, 33. Fried. Wilhelm Korschke aus Marienwerder, 34. Bruno Maxim. Joseph Kozielski aus Marienwerder, 35. Schuhmacher Christian Friedrich Mülbrod aus Rothhof, 36. Müllergeselle Adolph Richard Schirnik aus Marienwerder, 37. Subkowski aus Marienwerder, 38. Joh. Frd. Mülbrod aus Mewischfelde, 39. Joh. Ferd. Grenz aus Gr. Nebrau, 40. Michael Pawlowski aus Oberfeld, 41. Eduard Teplawski aus Rospitz, 42. Carl Julius Emil Gehrke aus Russenau, 43. Carl August Buse aus Sedlinen, 44. Schuhmachergeselle Julius Michael aus Gr. Grabau, 45. Zimmergeselle Carl Elias aus Marienwerder, 46. Böttcherlehrling Carl Rudolph Glaubitz aus Russenau, 47. Michael Kloss aus Vorwerk Czerwinsk, 48. Theodor Radkiewicz aus Dambrowken, 49. Johann Rugalla aus Gr. Falkenau, 50. Peter Rucha aus Gogolewo, 51. Matheus Ponczek aus Gr. Grünhof, 52. George Constantin Werner v. Wendisch aus Alt Janischau, 53. Stanislaus Wroblewski aus Kirchenjahn, 54. Jakob Kolck aus Vorwerk Lesnian, 55. Johann Maladinski aus Dorf Lesnian, 56. Franz Pawlowski aus Vorwerk Lesnian, 57. Leopold Lorkawski aus Luchowo, 58. Johann Boler aus Mewe, 59. Herrmann Jakob Johann Fabricius aus Mewe, 60. Eduard Fried. Nibusch aus Mewe, 61. Schleimer, aus Mewe, 62. Knecht Fried. Eduard Rexin aus Mulewken, 63. Radkowski aus Dorf Münsterwalde, 64. Joh. Gottfried Walten aus Münsterwalde, 65. Fried. August Witt aus Münsterwalde, 66. Franz Koseda aus Schluchatz, 67. Knecht August Wasielewski aus Smentowken, 68. Ludwig Carl Schulz aus Spranden, 69. Albert Heinrich Otto Gumtz aus Schlawe, 70. Franz Rassmus Berschel aus Kozielec, 71. Ludwig Schmid aus Vorwerk Küche — sind auf Grund der Anklage der hiesigen Staatsanwaltschaft vom 15. Oktober d. J. gemäß §. 110. des Strafgesetzbuchs und §. 4. des Gesetzes vom 10. März 1856 angeklagt, ohne Erlaubniß die Königl. Preuß. Lande verlassen, und sich dadurch dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres

entzogen zu haben. — Zur Verhandlung über diese Anklage haben wir einen Termin auf den **28. Januar 1870,** Mittags 12 Uhr, in unserm Verhandlungszimmer Nr. 1. angesetzt. Zu diesem Termine werden die Angeklagten mit der Aufforderung, zur festgesetzten Stunde zu erscheinen und die zu ihrer Vertheidigung dienenden Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, oder solche uns so zeitig vor dem Termine anzuzeigen, daß sie noch zu demselben herbeigeschafft werden können, sowie mit der Warnung geladen, daß im Falle ihres Ausbleibens mit der Untersuchung und Entscheidung in contumaciam verfahren werden soll.

Marienwerder, den 2. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

86) In dem Hypothekenbuche des dem Schlossermeister Ernst Stock gehörig gewesenen Grundstücks Mewe Nr. 60. standen aus dem Kaufvertrage vom 7. März 1809 zufolge Verfügung v. 20. März 1809 für den damaligen Kaufmann Christian Friedrich Zimmermann hier sub Rubr. III. Nr. 3. — 100 Thlr. Kaufgelder, zu 5 pCt. verzinslich, eingetragen. Bei der demnächstigen Subhastation des Grundstücks Mewe Nr. 60. ist in dem Kaufgelder-Belegungs-Termine vom 6. November 1868 die vorgedachte Forderung nebst Zinsen mit 113 Thlr. 9 sgr. 7 pf. zur Hebung gekommen und damit, da Empfangsberechtigte sich nicht gemeldet, eine Spezialmasse angelegt. — Es werden nun alle Diejenigen, welche an die Spezialmasse Ansprüche als Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfandinhaber oder aus einem andern Grunde geltend machen wollen, aufgefordert, ihre Ansprüche in dem am **24. Februar 1870,** Vormittags 11 Uhr, hier anstehenden Termine bei Vermeidung der Ausschließung schriftlich oder zu Protokoll bei dem unterzeichneten Gerichte anzumelden.

Mewe, den 15. November 1869.

Königliche Kreisgerichts-Commission I.

87) In dem Hypothekenbuche des dem Tischlermeister Otto Jäckel gehörigen Grundstücks Mewe Nr. 201. stehen Rubr. III. für die unverehelichte Wilhelmine Rohde eingetragen: a. Nr. 7. — 35 Thlr. 3 sgr. 8 pf. Vatererbtheil, b. Nr. 8. eine Ausstattung, bestehend in einem Oberbett, einem Laken und zwei Kopfkissen, aus der Schuldurkunde vom 14. November 1842, c. Nr. 9. — 14 Thlr. 24 sgr. 3 1/7 pf. zu 5 pCt. verzinsliches Muttererbtheil aus dem Erbrezesse vom 12. Januar 1850. — Die Wilhelmine Rohde hat den hiesigen Ort im Jahre 1864 verlassen und ist deren Aufenthalt jetzt unbekannt. — Da die Zahlung der obigen Posten behauptet worden, so ergeht hiermit an die Inhaberin derselben, ihre Erben, Cessionarien oder die sonst in deren Rechte getreten sind, die Aufforderung, sich mit ihren desfallsigen Ansprüchen spätestens in dem auf den **2. März 1870,** Vormittags 11 Uhr, anberaumten Termine zu melden, widrigenfalls dieselben mit ihren Ansprüchen präkludirt und die bezeichneten Posten im Hypothekenbuche werden gelöscht werden.

Mewe, den 2?. November 1869.

Königliche Kreisgerichts-Commission I.

88) In dem Konkurse über das Vermögen des Fabrikbesitzers G. L. Rodowe zu Eisenbrück ist zur Anmeldung der Forderungen der Konkursgläubiger noch eine zweite Frist bis zum **11. Dezember** d. J. einschließlich festgesetzt worden. Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben, sie mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrechte bis zu dem gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden.

Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit vom 11. November d. J. bis zum Ablauf der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist auf den **10. Januar 1870,** Vormittags 10 Uhr, vor dem Kommissar, Herrn Kreisrichter Karlewski, im Terminszimmer Nro. 1. anberaumt, und werden zum Erscheinen in diesem Termine die sämmtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften, oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Wer dies unterläßt, kann einen Beschluß aus dem Grunde, weil er dazu nicht vorgeladen worden, nicht anfechten. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwalte Justiz-Räthe Schulze und Döring, so wie der Rechtsanwalt Stinner hierselbst zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Schlochau, den 13. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Der Commissar des Concurses.

89) Der Arbeiter August Peitscher aus Topolinken, welcher seine Ehefrau Caroline (geb. Gilgasch), jetzt zu Ernsthof wohnhaft, im Jahre 1864 verlassen haben soll und seit dieser Zeit nichts von sich hat hören lassen, wird zur Beantwortung der von seiner genannten Ehefrau gegen ihn wegen böslicher Verlassung angestellten Ehescheidungsklage auf den **10. März 1870,** Vormittags 12 Uhr, vor Herrn Kreisrichter Stolterfoth im Zimmer Nr. 1. des hiesigen Gerichts unter der Androhung des Contumacial-Verfahrens vorgeladen.

Schwetz, den 22. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

90) Die auf dem Mühlengrundstücke Ottloczyn Nr. 13. Rubr. III. Nr. 6. ex decreto vom 29. April 1856 eingetragene Restkaufgeldsforderung der Emilie Viertel, verwittwet gewehsene Oehm, geb. Papke, von ursprünglich 1150 Thlr., zu 5 pCt. verzinslich,

über welche ein Document aus dem Kaufvertrage vom 20. März und 19. April 1856, dem Hypothekenbuchsauszuge und der Eintragungsnote vom 22. Mai 1856 gebildet ist, wovon aber 80 Thlr. 2 sgr. nebst Zinsen seit 27. Juni 1851 für den Mühlenpächter Johann Jeske und 52 Thlr. 15 sgr. nebst Zinsen seit 27. Juni 1857 für den Amtswachtmeister Daniel Kollmann abgezweigt sind, ist in Höhe des Restes von 1017 Thlr. 13 sgr. nach den vom Besitzer Theodor Wolfram beigebrachten Bescheinigungen bezahlt, und soll gelöscht werden. Es werden deshalb die Inhaber dieser Post, deren Erben, Cessionarien oder die sonst in deren Rechte getreten sind und an die Post oder das darüber gebildete Document Ansprüche geltend zu machen haben, hiermit aufgefordert, diese Ansprüche spätestens in dem Termine am **17. December d. J.**, Vormittags 11 Uhr, vor Herrn Kreis-Gerichts-Rath Schmalz anzumelden, widrigenfalls sie mit denselben präcludirt werden und die Post gelöscht werden wird.

Thorn, den 1. Juli 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

91) Im Hypothekenbuch von Gurske Nr. 3. steht Rubrika III. Nr. 3. eine Post von 1110 Thlr. 5 Sgr. 6¾ Pf. für Friederike Pauline Behrend und eine zweite Post von gleichem Betrage für Herrmann Gustav Behrend ex decreto vom 15. December 1854 eingetragen, beide Posten zu fünf Procent verzinslich von dem Tage ab, wo die Gläubiger das elterliche Haus verlassen und nicht mehr verpflegt werden. Beide Forderungen sind quittirt, das Document aber, bestehend aus dem gerichtlichen Erbvergleich vom 18. Juli 1854 und 14. November 1854, bestätigt den 30. Novbr. 1854, dem Hypothekenbuchsauszuge v. 15. und dem Eintragungsvermerk vom 18. December 1854, ist verloren gegangen. Es werden daher alle Diejenigen, welche an die zu löschenden Posten und das darüber ausgestellte Document als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, sich spätestens in dem am **17. Dezember d. J.**, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle, Terminszimmer Nr. 4., anstehenden Termine vor dem Herrn Kreis Gerichts-Rath Schmalz zu melden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, das Document amortisirt und die Post gelöscht werden wird.

Thorn, den 21. Juli 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

92) Auf den Grundstücken Zempelburg Nr. 346. und Nr. 193. steht für Louise Dorau aus dem Rezesse vom 30. Januar 1818 ein mit 5 pCt. verzinsliches Muttererbtheil von 52 Thlr. 22 Sgr. 10²/₇ Pf. eingetragen. Die p. Dorau, verehelichte Schuhmacher Gottlieb Kunst, soll vor Jahren nach Rußland ausgewandert und dort verstorben sein. Da die Zahlung der obigen Post behauptet, so ergeht hiermit an die Inhaberin derselben, ihre Erben, Cessionarien oder die sonst in deren Rechte getreten sind, die Aufforderung, sich mit ihren desfallsigen Ansprüchen spätestens in dem auf den **5. Januar 1870**, Vormittags 11 Uhr, anberaumten Termin zu melden, widrigenfalls dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt werden und die q. Post selbst zur Löschung gebracht werden wird.

Zempelburg, den 23. September 1869.

Königliche Kreisgerichts-Commission I.

93) Auf dem Grundstücke Grunau Nr. 39. steht für den jedesmaligen Besitzer des Ritterguts Grunau ein jährlicher Zins von 50 Thlr. eingetragen. — Das über diesen Zins gebildete Dokument, welches aus der Ausfertigung des Kaufvertrages vom 30. November 1841 und der Verhandlung vom 20. Dezember 1841, dem Abschreibungsvermerke vom 20. Oktober 1844, so wie der Eintragungsnote, dem Uebertragungsvermerke und dem Hypotheken-Recognitionsscheine vom 8. Januar 1845 bestanden hat, ist verloren gegangen. — Es werden alle Diejenigen, welche an die zu löschende Post und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, aufgefordert, sich spätestens in dem auf den **5. Januar 1870**, Vormittags 11 Uhr, anberaumten Termine zu melden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präkludirt und das Dokument für null u. nichtig erklärt werden wird.

Zempelburg, den 23. Sept. 1869.

Königliche Kreisgerichts-Commission I.

Verkauf von Grundstücken.

Nothwendige Verkäufe.

94) Das dem Bauern Lucas Pawelski gehörige, in Dt. Cekczyn belegene, im Hypothekenbuche von Dt. Cekczyn sub Nr. 21. verzeichnete Grundstück soll am **26. Januar 1870**, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle im Wege der Zwangs-Vollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am **1. Februar 1870**, Vormittags 11 Uhr, daselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesammtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 124,08 Morgen, der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 131,34 Thlr., und der Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 35 Thaler.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle und Hypothekenschein können in unserem Bureau III. eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hierdurch aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Conitz, den 19. November 1869.

Königl. Kreisgerichts-Commission.

Der Subhastationsrichter.

95) Der den Franz und Marianna Gierszewski-schen Eheleuten gehörigen Antheil an dem in Menczykal belegene, im Hypothekenbuche von Menczykal sub Nr. 3. verzeichneten Grundstücke soll am **3. Februar 1870,** Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle im Wege der Zwangs-Vollstreckung versteigert, und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am **10. Februar 1870,** Vormittags 11 Uhr, ebendaselbst verkundet werden.

Es beträgt das Gesammtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks 1024,00 Morgen; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 36,71 Thlr und der Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 20 Thlr.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle und der Hypothekenschein können in unserm Bureau III. eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hierdurch aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Conitz, den 6. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Der Subhastationsrichter.

96) Das den Schneidermeister Casimir und Marianna, geb. Kobus, verwittwet gewesene Obert Liedke'schen Eheleuten gehörige, in Ritteln belegene, im Hypothekenbuche sub Nr. 39. verzeichnete Grundstück soll am **5. Februar 1870,** Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle im Wege der Zwangs-Vollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am **12. Februar 1870,** Vormittags 11 Uhr, ebendaselbst verkundet werden.

Es beträgt das Gesammtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks 2,53 Morgen, der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 0,25 Thaler, und der Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 6 Thlr.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle und der Hypothekenschein können in unserm Bureau III. eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hierdurch aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Conitz, den 16. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Der Subhastationsrichter.

97) Das den Franz und Marianna Kugler-schen Eheleuten hier gehörige, in der Friedrichsstraße in Culm belegene, im Hypothekenbuche sub Nr. 255. verzeichnete, früher Barankische Bürgergrundstück soll am **17. Januar 1870,** Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am **20. Januar 1870,** Vormittags 11 Uhr, ebenda verkundet werden.

Es beträgt der Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 60 Thaler.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Gebäude-Steuerrolle, Hypothekenschein und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in unserem Bureau II. eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hierdurch aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Culm, den 22. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Der Subhastationsrichter.

98) Königl. Kreisgericht zu Flatow, den 1. Juni 1869.

Die den Mühlengutsbesitzer Otto und Elvire, geb. Geraich, Fischerschen Eheleuten gehörigen Grundstücke, Blankwitt Nro. 23. nebst Wassermühle, und Flatow Nro. 43., abgeschätzt auf 69155 Rthlr. 12 Sgr. 11 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am **28. Januar 1870,** Vormittags 12 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

99) Das dem Schmiedemeister Ernst Ludwig Voortz in Althof gehörige, in Althof belegene, im Hypothekenbuche Althof No. 6. verzeichnete Budner-Grundstück soll am **2. Februar 1870,** Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle hierselbst im Wege der Zwangs-Vollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am **9. Februar 1870,** Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkundet werden.

Es beträgt das Gesammtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 46 Decimeter; der Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 2 Thaler.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, Hypothekenschein und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in unserem Geschäftslokale eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hierdurch aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der

Präclusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Märk. Friedland, den 23. November 1869.

Königl. Kreisgerichts-Commission.

Der Subhastationsrichter.

100) Das den Geschwistern Schmich gehörige, bei der Stadt Graudenz belegene, im Hypothekenbuche von Colonie unter Nr. 29. verzeichnete Grundstück soll am **17. Januar k. J.**, Nachmittags 4½ Uhr, im hiesigen Gerichtsgebäude, Zimmer Nr. 23., versteigert, und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am **24. Januar k. J.**, Vormittags 11 Uhr, daselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesammtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 2,16 Morgen, der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 2,77 Thlr.; und der Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden, 35 Thaler.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle und der Hypothekenschein können in unserm Geschäftslokale, Zimmer Nr. 22., eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hierdurch aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Praclusion spätestens im Versteigerungs-Termin anzumelden.

Graudenz, den 17. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Der Subhastationsrichter.

101) Das dem Carl Kadau und dessen Ehefrau Justine, geb. Darszewska, gehörige, in Neuberg belegene, im Hypothekenbuche unter Nr. 10. verzeichnete Grundstück soll am **31. Januar 1870**, Nachmittags 4½ Uhr, im hiesigen Gerichtsgebäude, Zimmer Nr. 23., im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am **7. Februar 1870**, Vormittags 11 Uhr, daselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesammtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flachen des Grundstücks: 1,75 Morgen, der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 0,95 Thlr. und der Nutzungswerth, nach welchem der Antheil der Kadauschen Eheleute zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 3 Thaler.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle und der Hypothekenschein können in unserem Geschäftslokale, Zimmer Nr. 22., eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hierdurch aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden. Graudenz, den 20. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Der Subhastationsrichter.

102) Das im Eigenthumsbesitze der Christian Veter'schen Erben befindliche, in der Stadt Jastrow belegene, im Hypothekenbuche unter No. 296 verzeichnete Grundstück, dessen Hypothekenwesen indeß noch nicht regulirt ist, soll am **20. Januar 1870**, Vormittags 11 Uhr, in Jastrow an ordentlicher Gerichtsstelle auf den Antrag eines Miteigenthümers zum Zwecke der Auseinandersetzung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am **24. Januar 1870**, Vormittags 11 Uhr, in Jastrow an ordentlicher Gerichtsstelle verkündet werden.

Es beträgt das Gesammtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 524⁷⁹/₁₀₀ Morgen, der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 70¹⁷/₁₀₀ Thlr.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle kann in unserem Geschäftslokale eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hierdurch aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Jastrow, den 23. November 1869.

Königliche Kreisgerichts-Commission.

Der Subhastationsrichter.

103) Der der Wittwe Brauser gehörige ideelle Antheil an dem in Braunswalde belegenen, im Hypothekenbuche No. 101. verzeichneten Grundstücke soll am **3. Februar 1870**, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle im Wege der Zwangs-Vollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am **7. Februar 1870**, Vormittags 12 Uhr, ebendaselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesammtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 6,77 Morgen; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 9,80 Thaler; der Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 20 Thlr.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, Hypothekenschein können in unserem Geschäftslokale, Bureau III., eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hierdurch aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Marienburg, den 24. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Der Subhastationsrichter.

104) Die dem Böttchermeister und Gastwirth Felix Jankowski gehörigen, in Lauenburg belegenen, im Hypothekenbuche sub Nr. 137., 354. und 48. verzeichneten Grundstücke sollen am **7. Januar 1870**,

Nachmittags 4 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am **14. Januar 1870**, Mittags 12 Uhr, ebendaselbst verkündet werden.

Es beträgt 1. das Gesammtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen der Grundstücke, und zwar: von a. Lautenburg Nr. 137.: 0,69 Morgen, b. Lautenburg Nr. 354.: 0,88 Morgen, c. Lautenburg Nr. 48.: 5,91 Morgen; 2. der Reinertrag, nach welchem die Grundstücke zur Grundsteuer veranlagt worden, und zwar: von a. Lautenburg Nr. 137.: 0,28 Thlr., b. Lautenburg Nr. 354.: 0,22 Thlr., c. Lautenburg Nr. 48.: 3,50 Thlr.; 3. Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück Lautenburg Nr. 48. zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 72 Thlr.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, Hypothekenschein und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in unserem Geschäftszimmer während der Dienststunden eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hierdurch aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Lautenburg, den 18. November 1869.

Königl. Kreisgerichts-Commission.

Der Subhastationsrichter.

105) Das den Geschwistern Müller: Ludwig, Rosalie, Heinriette, modo den Erben der letzteren, gehörige, in Marienwerder belegene, im Hypothekenbuche unter Marienwerder Diebau Nr. 9. a. verzeichnete Grundstück soll am **23. März 1870**, Vorm. 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle, Terminszimmer Nr. 7., im Wege der Zwangs Vollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am **29. März k. J.**, Vormittags 12 Uhr, im Terminszimmer Nr. 1. verkündet werden.

Es beträgt der Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 165 Thaler.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, Hypothekenschein und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in unserem Geschäftslokale, Bureau III., eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hierdurch aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Marienwerder, den 18. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Der Subhastationsrichter.

106) Das den Hilfsboten Samuel und Wilhelmine, geb. Moll, Hahnschen Eheleuten gehörige, in Marienwerder auf der Stadtfreiheit belegene, im Hypothekenbuche unter Marienwerder Diebau Nr. 31. verzeichnete Grundstück soll am **9. März 1870**, Vormittags 11½ Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle, Terminszimmer Nr. 7., im Wege der Zwangs-Vollstreckung versteigert, und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am **15. März 1870**, Vormittags 12 Uhr, im Terminszimmer Nr. 1. verkündet werden.

Es beträgt der Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 94 Thlr.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, Hypothekenschein und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in unserem Geschäftslocale, Bureau III., eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hierdurch aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Marienwerder, den 18. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Der Subhastationsrichter.

107) Die der Wittwe Anna Minschikowska, geb. Zielmann, und den minorennen Geschwistern Minschikowski gehörigen, im Dorfe Klein Marienau belegenen, im Hypothekenbuche unter Nr. 34. und 44. verzeichneten Grundstücke sollen am **16. März 1870**, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle, Terminszimmer Nr. 7., im Wege der Zwangs-Vollstreckung versteigert, und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlages am **22. März k. J.**, Vormittags 12 Uhr, im Terminszimmer Nr. 1. verkündet werden.

Es beträgt das Gesammtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen beider Grundstücke $1^{14}/_{100}$ Morgen, von denen ein Reinertrag nicht veranschlagt ist, der Nutzungswerth, nach welchem beide Grundstücke zur Gebäudesteuer veranlagt worden, beträgt 63 Thlr.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, Hypothekenschein und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in unserem Geschäftslokale, Bureau III., eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hierdurch aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Marienwerder, den 18. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Der Subhastationsrichter.

108) Das dem Kaufmann Franz v. Grabowski gehörige, in Marienwerder belegene, im Hypothekenbuche unter Marienwerder Niederstraße Nr. 19. verzeichnete Grundstück soll am **16. März 1870**, Vor-